|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Antragsteller | Ort, Datum |

# Rücksendung an:

|  |
| --- |
| **Hessen Mobil**  **Straßen- und Verkehrsmanagement**  **Standort**  Fachdezernat         Verkehrsinfrastrukturförderung Nord  Leuschnerstraße 73  34134 Kassel |

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**

**zur Förderung der Nahmobilität**

|  |
| --- |
|  |
| Projektbezeichnung: |

(Wird von Hessen Mobil gefüllt)

Projekt-ID:

Projektbezeichnung für Fachanwendung:

1. **Eckdaten**
   1. **Zusammenfassende Beschreibung der Maßnahme**

Stichwortartige Kurzbeschreibung. Weitere Beschreibung der Maßnahme bitte unter Punkt 3 vornehmen.

* 1. **Zusammenhang zu anderen Fördervorhaben**

Steht die Maßnahme in Zusammenhang mit anderen Fördermöglichkeiten oder -vorhaben?

Keine Doppelförderung. Falls andere Fördermittel gewährt werden, muss eine Abgrenzung erfolgen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 | Besteht ein räumlicher oder inhaltlicher Zusammenhang zu einer Maßnahme der Verkehrsinfrastrukturförderung (VIF)?  Falls ja:  Name der VIF- Maßnahme und Angabe der Projekt-ID. |  |
| 2 | Andere Förderarten (Aktive Kernbereiche, Städtebau, EU-Fördermöglichkeiten, Klimaschutz etc.) |  |
| 3 | Bestehen Fördermöglichkeiten für "Investive Klimaschutzmaßnahmen" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit http://www.bmub.bund.de/ (Postanschrift: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit 11055 Berlin; Telefon 030 18 305-0) Falls ja, weshalb erfolgte keine Förderung? |  |

Weitere Erläuterungen:

**2. Zuwendungszweck**

Das Vorhaben entspricht dem Zuwendungszweck nach Kap. II 2 der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität – RiLi Nahmobilität – (bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich):

|  |  |
| --- | --- |
| **Zuwendungszweck (Leitziele)** | **Auswahl** |
| Gewährleistung sicheren Fuß- und Radverkehrs |  |
| Stärkung der selbstständigen Mobilität von Kindern und Jugendlichen |  |
| Erhöhung der Teilhabe an Mobilität für mobilitätseingeschränkte Personen |  |
| Verlagerung motorisierten Individualverkehrs auf den Rad- und Fußverkehr |  |

Das Vorhaben wird den folgenden, in Kap II 2.1 - 2.3 der RiLi Nahmobilität beschriebenen Fördergegenständen zugeordnet (bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich):

**2.1 Investive Maßnahmen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **lfd.-Nr.** | **Fördergegenstände** | **Auswahl** | **Ausgaben (€)** |
| 1 | Bau und Ausbau von straßenbegleitenden und selbstständigen Fuß- und Radwegen sowie kombinierten Geh-/Radwegen |  | **€** |
| 2 | Bau und Ausbau von Brücken und Durchlässen im Zuge von Fuß- und Radwegen sowie kombinierten Geh-/Radwegen |  | **€** |
| 3 | Wegweisung und ergänzende Infrastruktur zur Beschilderung von Radrouten |  | **€** |
| 4 | barrierefreie Gestaltung von Verkehrsanlagen |  | **€** |
| 5 | Knotenpunktaus- und -umbau im Zuge von Fußgänger- und Fahrradrouten einschließlich Lichtsignalanlagen, Rückbau von „freien Rechtsabbiegern“ |  | **€** |
| 6 | Bau und Ausbau von Querungshilfen |  | **€** |
| 7 | Bau- und Ausbaumaßnahmen zur Realisierung von Radschnell- und Rad-Direktverbindungen |  | **€** |
| 8 | Bau und Ausbau von Fußwegen im Zuge von Radschnell und Rad-Direktverbindungen |  | **€** |
| 9 | Einrichtung von Fahrradstraßen bzw. Fahrradzonen |  | **€** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 10 | Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum und auf dem Gelände öffentlicher Einrichtungen (z.B. Schulgelände) sowie an Mobilitätsstationen, Bike+Ride-Anlagen, Fahrradgaragen und -stationen. Die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen auf Schulgelände ist auch dann zulässig, wenn der Zugang zeitlich und bezogen auf den Personenkreis eingeschränkt wird. |  | **€** |
| 11 | Investitionen für innovative Modellprojekte gemäß Teil II Ziff. 1 einschließlich wissenschaftlicher Begleitung |  | **€** |
| S | Bau von Schulwegbeleuchtung außerorts  (Sonderprogramm entspricht dem Hinweis zu Kap. II 3.4 Abs. 2 im Durchführungserlass zur RiLi Nahmobilität) |  | **€** |
| 12 | Planungsleistungen in Verbindung mit den oben genannten baulichen Maßnahmen |  | **€** |
| 13 | Projektsteuerung der Planung einschließlich der Vorbereitung der notwendigen Genehmigungen und Schaffung der planerischen Voraussetzung für eine Förderung und eine fachliche Begleitung der Gremien bei kreisübergreifenden Maßnahmen mit besonders komplexen Genehmigungsverfahren und besonderem Koordinationsbedarf wie beispielsweise Radschnell- oder Raddirektverbindungen |  | **€** |
| **Summe:** | | | **€** |

**2.2 Planungen und Konzepte**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **lfd. Nr.** | **Fördergegenstände** | **Auswahl** | **Ausgaben (€)** |
| 1 | Fuß- und Radwegenetzanalysen und –planungen |  | **€** |
| 2 | Beratungsleistungen für Mobilitätsmanagement an Schulen und öffentlichen Einrichtungen |  | **€** |
| 3 | Machbarkeitsstudien für Modellprojekte zur Nahmobilität |  | **€** |
| 4 | Nahmobilitäts-Checks |  | **€** |
| 5 | Fuß- und Radverkehrskonzepte für Großveranstaltungen |  | **€** |
| **Summe:** | | | **€** |

**2.3 Öffentlichkeitsarbeit**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **lfd. Nr.** | **Fördergegenstände** | **Auswahl** | **Ausgaben (€)** |
| 1 | Der Einsatz von im Rahmen der AGNH erarbeiteter bzw. empfohlener Medien und / oder Kampagnen durch die Antragsberechtigten |  | **€** |
| 2 | Veranstaltungen für die Öffentlichkeit ohne Wettbewerbscharakter in Trägerschaft der Antragsberechtigten. |  | **€** |
| **Summe:** | | | **€** |

Beschreibung der Art der Öffentlichkeitsarbeit

**2.4 Ausgabenübersicht nach Zuwendungszweck**

Wir beantragen zur Durchführung des vorgenannten Vorhabens eine Zuwendung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| nach § 48 FAG\*) in Höhe von |  | **€ )** |

vorbehaltlich der Prüfung durch Hessen Mobil

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Zuwendungszweck** | **Ausgabensummen aus**  **Tabelle 2.1 bis 2.3 bitte übernehmen.** |
| 2.1 | Investive Maßnahmen\*) |  |
| 2.2 | Planungen und Konzepte |  |
| 2.3 | Öffentlichkeitsarbeit |  |
| **Summe** | |  |

**\*)** Für die Finanzierung investiver Maßnahmen für die Mobilität zu Fuß und mit dem Rad stehen mit der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität Mittel nach § 48 FAG zur Verfügung.   
Darüber hinaus gewährt der Bund den Ländern für Investitionen der Gemeinden in den Radverkehr Finanzhilfen nach Artikel 104b des Grundgesetzes für das Sonderprogramm „Stadt und Land“.

Ich bin damit einverstanden, dass die Bewilligungsbehörde meinen Förderantrag auch im Hinblick auf seine Eignung für eine Finanzierung mit Bundesmitteln prüft und gegebenenfalls bewilligt, sofern die Fördersätze äquivalent oder höher sind.

**3. Beschreibung der Maßnahme**

3.1 – 3.11 Pflichtangaben

**3.1 Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller**

Kreis, Kommune, Zweckverbände, Verkehrs- und Verkehrsinfrastrukturunternehmen, Baulastträger, Einwohnerzahl, etc.

**3.2 Räumlicher Bezug der Maßnahme**

Ort/ Ortsteil, innerorts/ außerorts, Straße, Region, Umfeld, etc.

**3.3 Anlass**

Ist-Zustand, verkehrlicher Mangel, Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Verkehrs- oder Netzbedeutung (z. B. Schulweg, Pendlerroute), Verkehrsaufkommen etc.

**3.4 Einzelziele**

Verbesserung von bzw. Nutzen für Berufs- und/oder Alltags- sowie Freizeitverkehr, Änderung des Modal-Split, Verlagerung von MIV auf Fuß- und Radverkehr oder ÖPNV, Erhöhung der Akzeptanz oder Steigerung der Attraktivität des Fuß- und Radverkehrs, Lückenschluss im Routen- oder Wegenetz.

Bestätigen Sie bitte explizit, dass das Projekt nicht ausschließlich touristischen Zielen dient.

**3.5 Ausführung**

Länge, Breite, Aufbau, Verkehrsprognose, Ausbaustandard, Ausstattung, Regelwerke, Gutachten, Untersuchungen, Beschilderung, Barrierefreiheit, Medien, Werbung, Beratung, HOAI-Vertrag, etc.

Für investive Maßnahmen nach Kap. II 2.1 bestätigen Sie bitte, dass das Projekt den Qualitätsstandards und Musterlösungen des Landes Hessens entspricht oder begründen Sie, warum davon abgewichen werden muss.

**3.6 Gliederung der Ausgaben**

Investive Maßnahmen, Planung und Konzepte, Öffentlichkeitsarbeit, Beiträge Dritter, Finanzierungsbeteiligung, Sponsoring, etc.

**3.7 Zulassung des Vorhabens**

(nur bei Projekten nach Kap. II 2.1 der RiLi Nahmobilität)

Baurecht, Verkehrsrechtliche Anordnung, Ordnungsamt, etc.

**3.8 Zusammenhang mit anderen Maßnahmen**

Gemeinschaftsmaßnahme mit (Straßenbau-)Vorhaben der Gemeinde, des Kreises, des Landes oder des Bundes, interkommunale Maßnahme, überregionaler Zusammenhang, landesbedeutend, etc.

Falls ein zeitlicher, räumlicher oder inhaltlicher Zusammenhang zu einer Maßnahme der VIF besteht, bitte Darstellung der Gründe (vgl. Eckdaten 1.3)

**3.9 Besonderheit der Maßnahme**

Erläuterung der Besonderheit der Maßnahme, Art des Modellcharakters

**3.10 Einbindung in ein bestehendes Konzept**

z. B. Verkehrsentwicklungsplan, Fuß- oder Radverkehrskonzept (Erscheinungsjahr)

**3.11 Für Radverbindungen: Teil der Euro-Velo-Routen, des D-Netzes, des Rad-Hauptnetzes Hessen oder der Hessischen Radfernwege**

Bitte ankreuzen (Mehrfachnennung möglich)

Die Radverbindung ist

Bestandteil des Rad-Hauptnetzes Hessen, wenn ja, welche Verbindung

(<https://www.nahmobil-hessen.de/unterstuetzung/planen-und-bauen/schneller-radfahren/rad-hauptnetz-hessen/>)

Bestandteil der Hessischen Radfernwege, wenn ja, Angabe der Bezeichnung

Bestandteil des Radweges Deutsche Einheit

Bestandteil des Iron-Curtain-Trails (Euro Velo Route 13)

Bestandteil einer D-Route (sonstige), wenn ja, Angabe der Bezeichnung

Kein Bestandteil der zuvor genannten Netze [ ], jedoch Teil eines Radnetzkonzeptes, wenn ja, Angabe der Bezeichnung       - legen Sie das Konzept bitte bei oder geben Sie einen Link an

**4. Erforderliche Unterlagen\***

4.1 – 4.3 Pflichtangaben

**4.1 Ausgabenberechnung**

Bei Zuwendungszweck 2.1 Investive Maßnahmen auf Basis von Mengen und Einheitspreisen, bei 2.2 Honorarausgaben, bei 2.3 Einzelposten für Sachmittel, Dienstleistungen, Personalausgaben

**4.2 Planunterlagen**

z.B. Lageplan, Regelquerschnitt, Übersichtskarte, Musterzeichnung, Gutachten, Verkehrsuntersuchung, Unfallkarte, Fotodokumentation, etc.

**4.3 Vereinbarungen**

Verwaltungsvereinbarungen, Verträge, etc.

**5. Zeitraum Umsetzung**

**Anvisierter Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahme**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fördertatbestand** | **Stadium** | **Datum**  **Beginn (gepl.)** | **Datum**  **Ende (gepl.)** |
| **2.1**  **Investive Maßnahmen** | Zulassungsverfahren |  |  |
| Ausschreibung |  |  |
| Vergabe |  | |
| Baubeginn Teilmaßnahme |  |  |
| Fertigstellung  Hauptmaßnahme |  |  |
| Abschluss  Gesamtmaßnahme |  |  |
| **2.1**  **Investive Maßnahmen:**  Planungsleistungen vorlaufend zu Baumaßnahmen (HOAI Lph. 1-5) | Ausschreibung Planungsleistungen |  |  |
| Vergabe |  | |
| Fertigstellung der Planung |  |  |
| **2.2**  **Planungen und Konzepte** | Ausschreibung |  |  |
| Vergabe |  | |
| Fertigstellung |  |  |
| **2.3**  **Öffentlichkeits-arbeit** | Aktionstage/ Veranstaltung |  | |

Bitte beschreiben Sie die bisher durchgeführten Planungsleistungen

(Falls erforderlich auf einem gesonderten Blatt)

**6. Mehrwertsteuer**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Nicht vorsteuerabzugsberechtigt nach § 15 UStG |
|  |  |
|  | Vorsteuerabzugsberechtigt nach § 15 UStG |
|  |  |
|  | Zuwendungsempfänger ist vorsteuerabzugsberechtigt,  Teile der Maßnahmen werden von umsatzsteuerpflichtigen Kommunen durchgeführt. Die Ausgaben werden den Kommunen in Rechnung gestellt. |

**7. Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

* die Gesamtfinanzierung des Vorhabens sichergestellt ist.
* ein entsprechender Beschluss zur Durchführung vorliegt,
* alle notwendigen Genehmigungen zur Durchführung der Maßnahme sind beim zuständigen Fachdezernat 4 Wochen vor Bescheiderteilung vorzulegen.
* die Maßnahme nicht Teil eines anderen Fördervorhabens, sondern ein abgegrenztes Projekt ist;
* das Vorhaben nach Art und Umfang dem Verwendungszweck der Richtlinie entspricht, das Vorhaben bau- und verkehrstechnisch einwandfrei und unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant ist,
* die anerkannten technischen Regelwerke unter Beachtung der in Hessen   
  eingeführten landesspezifischen Regelungen sowie die einschlägigen Gesetze beachtet werden,
* die Maßnahme nicht bereits durch öffentliche Mittel gefördert worden ist,
* die diskriminierungsfreie Nutzung der Anlagen gegeben sein wird,
* die Belange der Barrierefreiheit berücksichtigt sind
* noch keine Vergabe der zu fördernden Leistung erfolgt ist

|  |
| --- |
|  |
| rechtsverbindliche Unterschriften  des/der Zuwendungsempfängers/in |

**Bankverbindung**

|  |  |
| --- | --- |
| Geldinstitut: | |
| IBAN: | BIC: |